

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

89 (6.11.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 89

Mittwoch den 6. November

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Aufforderung.

3 [Freiburg.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Fuhrmanns Bernhard Sonner von hier wurde dessen in der Jesuitengasse gelegene Wohnhaus Nr. 296, zum rothen Thurn genannt, an seinen Sohn gleichen Namens und Gewerbes erblich überlassen.

Auf diesem Hause ist zu Gunsten der Löwenwirths Johann Baptist Schneckenburgischen Kindern ein Kapital von 100 fl. unterm 16. September 1784 in dem hiesigen Pfandbuche eingetragen um dessen Streichung der Sohn, als wirklicher Besitzer des Hauses unter dem Vorgeben, das diese Schuld längst, laut Quittung, bezahlt sei, gebeten hat.

Da der Aufenthalt der Löwenwirth Schneckenburgischen Kinder unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, ihre Ansprüche hierauf binnen 3 Monaten

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, andernfalls dieses Unterpand in Bezug auf den wirklichen Besitzer des Hauses für erloschen erklärt und dessen Streichung angeordnet wird.

Freiburg den 16. Oktober 1844.

Großh. Stadtm.

Kern.

Öffentliche Ladung.

In Sachen

der Ludwig Taurer'schen Erben in Wyhlen, Kläger

gegen

Magdalena Reesin von Lahr und deren Ehemann Kiefer Christian Müller von da, Beklagte Pfandstrich betr.

Beschluß.

Die klägerische Parthie hat dahier vorgetragen: Der Vater und Rechtsvorfahrer der Kläger habe am 9. November 1832 von Magdalena Reesin zu Lahr, die sich mittlerweile an den Beklagten verheiratet, ein Darlehen von 250 fl. erhoben, und dafür in öffentlicher Pfandurkunde folgende Liegenschaften verpfändet:

- 1) Ein Häuslein sammt Scheuer und Stallung im Orte Wyhlen in der Habergasse gelegen, neben Adlerwirth Anton Eder und Altvogt Kaver Schmidt;
- 2) Ein Viertel Kraut- und Grasgarten beim Haus.

3) Eine halbe Sauchert Acker bei den Löchern, neben Franz Joseph Böbler.

Im Jahre 1835 sei die Rückvergütung des Darlehens geschehen, bis jetzt aber der Strich des Pfandrechts im Unterpandbuche nicht erfolgt, welsch letzteres im Wunsche der Kläger liegt.

Das Begehren der Klage geht dahin, zu erkennen: „daß der Pfandeintrag vom 15. November 1832 zu streichen, und Beklagter in die Prozeßkosten zu verfallen sey.“

Der Aufenthalt des Beklagten, der nach Amerika ausgewandert und sein hierländisches Staatsbürgerrecht verloren haben soll, ist unbekannt, weshalb klägerischer Seits um dessen öffentliche Vorladung gebeten worden.

In Gemäßheit des R. R. S. 2157. 2158. 2160 und des §. 273 der P. O. wird nunmehr auf diese Klage Ladung verfügt, und dem Beklagten in diesem Wege auferlegt in der zur mündlichen Verhandlung auf den

23. Dezember d. J.

anberaumten Tagfahrt seine Vernehmung auf die Klage dahier abzugeben, widrigens deren Thatfachen für zugestanden angenommen, und die Einreden für versäumt erklärt würden.

Lörrach den 7. Oktober 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

Wolfinger.

Aufforderung.

3 [Kenzingen.] Anton Frei von hier, Soldat bei dem Dragoner-Regiment Großherzog, hat sich aus seiner Garnison Gotteshaue entfernt, ohne daß sein jetziger Aufenthaltsort bis jetzt bekannt wäre. Er wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei dem Regiments-Commando oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigensfalls er als Deserteur wird behandelt werden.

Kenzingen den 12. Oktober 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Lörrach.] No. 24475. In der dahier anhängigen Untersuchungssache, wegen eines an der Ehefrau des Kaver Böller zu Degersfelden verübten Diebstahls, fällt die Einvernahme der 19 Jahre alten Magdalena Zehle von Schwyl, Großh. Bezirksamts Waldshut nöthig. Der Aufenthalt dieser Person ist sowohl hier wie in deren Heimath unbekannt. Wir fordern sie daher auf diesem Wege auf, binnen 14 Tagen zur Einvernahme sich bei

öffentlicher Stelle zu melden. Zugleich ersuchen wir die geehrten Behörden um Mittheilung, wenn denselben der Aufenthalt der Magdalena Zehle bekannt sein sollte.

Lörrach den 11. October 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erbvordlung.

2 [Freiburg.] Der zu Großherrichwand, als seinem vieljährigen Aufenthalt, ledig verstorbene Joseph Martin Klaus, angeblicher Sohn des Johann Klaus und der Emerentia Keller und wahrscheinlich unehelicher Sohn der letztern, hat ein reines Vermögen von 1167 fl. 54 kr. in Fahrniß bestehend, aber keine bekannte erbsfähige Verwandte hinterlassen, in seiner letztwilligen Verfügung dagegen nur über 650 fl. zu Legaten verfügt.

Es spricht daher Großh. Fiskus den Rest seines Vermögens nach L. R. S. 768 an und hat bereits um die Einsetzung in die Gewähr nachgesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft Erbsansprüche machen wollen, aufgefordert, diese

binnen 2 Monaten

bei unterzeichneter Stelle anzubringen, andernfalls dem Gesuche des Großh. Fiskus entsprochen wird.

Freiburg den 23. Oktober 1844.

Großh. Stadtamt.

Kern.

vd. Frietsch.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Lörrach.] Aus der Gantmasse des Jakob Groß von Hölstein werden

Dienstag den 19. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zu Hölstein, folgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert:

1) Eine halbe Behausung mit 2½ Ruthen Krautgarten, neben Freiz Stock

und Jakob Heuberger, Anschlag . 500 fl.

2) 36½ Ruthen Rain an der Fahrhaldden, neben Anna Maria Greisin und Jakob Lindemanns Wittib . 15 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird.

Lörrach den 17. Oktober 1844.

Großh. Amts-Revisionat.

Kohlund.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Zettetten.] Aus der Verlassenschafts-Masse der Ziegler Beat Gähring'schen Ehefrau, Elisabetha geb. Reichlin von Griesen, wird der Theilung wegen, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung

Montag den 11. November 1844,

früh 8 Uhr,

im Gemeindegange zu Griesen, nachstehende Realität einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden:

„eine zweistöckige, von Stein und

„Holz erbaute Behausung, außerhalb

„des Ortes Griesen, nebst einer neu-

„en Scheuer, Stallung und Schopf,

„alles unter einem Dache, und eine

„an das Haus angebaute Ziegelhütte;

„neben Mathä Schmidt und dem

„Beg; — Ausrufspreis . 1,250 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die Bedingungen werden vor dem Verkaufs-Acte bekannt gemacht. —

Zettetten den 14. Oktober 1844.

Großh. Amtsrevisionat

Hoeser.

vd. Frey.

Notar.

Lichter-, Del- und Besenlieferungs-Begebung.

2 [Freiburg.] Die Lichter-, Del-, und Besenlieferung für die Casern- und Hospitalverwaltung Freiburg für das Jahr 1845 soll Donnerstags den 21. November d. J. an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die zur Uebernahme der einen oder anderen Lieferung Lusttragenden haben:

1) Die auf dem Verwaltungsrathsbureau im Garnisonscommandantenhause aufgelegten Lieferungsbedingungen und Muster einzusehen, um hiernach ihre Angebote einzureichen.

2) Ihre Soumissionen versiegelt und mit der Aufschrift „Lichter-, Del- und Besenlieferung für die Casern- und Hospital-Verwaltung Freiburg betr.“ bis zum 21. November d. J. Morgens präcis 10 Uhr in dem Verwaltungsrathsbureau abzugeben, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen, denn diejenigen, bei welchen diese Anlage fehlt werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Freiburg den 30. Oktober 1844.

Der Garnisons-Commandant.

Cloßman, Oberst.

Zwangsversteigerung.

3 [Freiburg.] Dem Mathias Bonauer von Ebnet werden in Folge richterlicher Verfügung nachstehende Liegenschaften

Montag den 18. November 1844,
Nachmittags 2 Uhr,
im Löwenwirthshaus in Ebnet durch Notar Roman öffentlich versteigert:

Eine von Stein erbaute zweistöckige Behausung nebst gewölbtem Keller im Dorf, neben Andreas Zähringer, tagirt 1800 fl.
Achtzehn Ruthen Krautgarten beim Haus tagirt 200 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schatzungspreis erreicht wird.

Freiburg den 21. Oktober 1844.

Großh. Bad. Landamtsrevisorat.

Neurti.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Prechthal.] In der Forderungssache des Nikolaus Wigger von Prechthal an die Christian Algeiersche Wittwe Crescentia Obert von da, werden der Letzteren gemäß Verfügung des Großh. Bezirksamts Waldkirch vom 5. März d. J. No. 8,820.

Donnerstag den 21. November d. J.

Nachmittags 1 Uhr,

im Kronenwirthshause auf dem Ladhof folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert:

Eine von Stein erbaute Behausung, mit Valentin Schuler, die Hälfte, der obere Theil des Wohnstockes, mit Stallung unter einem Dach, nebst einem beim Hause liegenden und dazu gehörenden 1 Meßle großen Krautgarten, im Anschlag zu 300 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die übrigen Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet.

Prechthal den 18. Oktober 1844.

Das Bürgermeister-Amt.

D i s c h.

Vollstreckungs-Versteigerung.

3 [Lörrach.] In Forderungssachen des Agenten Vogel in Müllheim Namens des Hauptmanns Rüdiger Linder in Basel, gegen Chirurg Knörr von Bollbach, gegenwärtig in Basel wohnhaft, werden dem Letztern nachstehende Liegenschaften am

Montag den 20. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Blumenwirthshause zu Bollbach, in Folge richterlicher Requisition durch den Distrikts-Notar im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckige von Stein erbaute Behausung, mit Scheuer, Stallung und Futtergang 2000 fl.

2) 10 Ruthen Krautgarten	100 fl.
3) 60 Ruthen Grasgarten	300 fl.
4) 1 Viertel 58 Ruthen Matten bei den Gattern	35 fl.
5) 1 Viertel 40 Ruthen Matten im Buch	150 fl.
6) 10 Ruthen Neben auf dem Bühl	100 fl.
7) 14 Ruthen Neben auf der Buchholen	25 fl.
8) 1 Viertel 27 Ruthen Matten im Buch	100 fl.

Zusammen 2810 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die übrigen Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 24. Oktober 1844.

Großh. Amts-Revisorat.

Kohlund.

vd. Weeber.

Notar.

Fahrnis- und Liegenschafts-Versteigerung.
3 [Wallbach.] In der Erbtheilungssache des verstorbenen Altgemeinderechners und Flossers Joseph Rünzi von Wallbach werden der Untheilbarkeit wegen zu Eigenthum öffentlich versteigert, und zwar:

a) An Fahrnissen.

gegen baare Zahlung:

Donnerstag den 14. November d. J.

Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung des Erblassers:

Eine silberne Taschenuhr, eine Parthie Bücher, Manns- und Frauenkleider, ein Gewehr und ein Säbel, Bilder, Spiegel, Glaswaaren, 3 Betten, Leinwand und Getüch, Kupfer- und Blechgeschirr, Küchenschiff, Schreinwerk, Fass- und Bandwaare, Feld- und Handgeschirr, Hausgeräth.

Freitag den 15. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

dieselbst:

Fuhr- und Bauerngeschirr, an Vieh: 1 Ochse, 2 Kühe, 2 Kälber, Früchten beiläufig 400 Waizen- und Roggenarben, 4 Viertel Gersten, 350 Viertel Erdäpfel, 33 Pfund gedörrter Speck, 4 Ohm rother und weißer Wein, 6 Maas Brandtwein, ein Vorrath von Bau- und Brennholz ic.

b) An Liegenschaften.

Auf 4 vom Kaufstage an zu 5 pCt. verzinslichen Jahresterminen.

Montag den 18. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Traubenwirthshause zu Wallbach:

1) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, 2 Stallungen und Schweinstallremise, alles unter einem Dache, von Stein und Holz erbaut, theils

mit Siegeln theils mit Stroh gedeckt, neben der Erbmasse selbst und der Rheinstraße, tagirt zu 1000 fl.

2) Beiläufig 1 Brtl. Kraut-, Gras- und Baumgarten beim Hause, neben Joseph Kefer und Kaver Wunderle, tagirt 100 fl.
Dienstag den 19. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Hirschenwirthshaus zu Oberschwörstadt:

3) 1 Brtl. 40 Rth. Reben beim Schloßbrunnen in der Gemarkung Oberschwörstadt, neben Felix Mäster von Niederdossenbach und Anton Rüttner von Niederschwörstadt, tagirt 150 fl.

4) 36 Ruthen Reben im Käppler, in der Gemarkung Oberschwörstadt, neben Johann Heß und Felix Bannwarth tagirt 50 fl.

5) 1 Jauchert 2 Viertel Waldung auf der Hirschrütte, in der Oberdossenbacher Gemarkung, neben Johann Jakob Wehrer tagirt 250 fl.

Säckingen den 26. Oktober 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

G r i m m.

vd. Sutter Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Biederbach.] Auf amtliche Anordnung vom 29. August d. J. Nro. 13381 werden sämtliche Liegenschaften dem Georg Spath von Biederbach Donnerstag den 21. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr.

im Stubenwirthshaus zu Biederbach öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und zwar:

1.

Ein Viertel von einem von Stein erbauten einstöckigen Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, auf dem Mehrsparg, neben Mathias Thoma 200 fl.

2.

Ein Garten und Ackerfeld 1/2 Jauchert 130 fl.

Summa 330 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die übrigen Bedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Biederbach den 24. Oktober 1844.

Das Bürgermeisterramt

Schmieder.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Staufen.] Nro. 2935. In der Verlassenschafts-Sache der Gerber Mathias Stoll's Wittwe Elisabeth Heckle von Staufen wird der Theilung wegen am

Montag den 18. November d. J.,

früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

Eine zweistöckige steinerne Behausung in der Grabengasse, neben Martin Fischer und Andreas Speichers Wittwe, Anschlag 700 fl.

Ferner:

an gleichem Tage, Nachmittag 1 Uhr, auf dem Rathhaus in Ehrenstetten

1 Brtl. Acker im Lochfeld, Ehrenstetter Gemarkung, neben Michael Heckle und Joseph Laiz, Zins- und Sehntensfrei, geschätzt zu 100 fl. und

Nachmittag 4 Uhr desselben Tages auf dem Rathhaus in Krozingen:

1 Brtl. Matten in der Neumatte, Krozinger Gemarkung, neben Michael Heckle und Georg Bleile, geschätzt zu 160 fl.

Staufen den 26. Oktober 1844.

Großh. Badisches Amtsrevisorat.

L e m b l e.

vd. Bertsch, Notar.

A u f f o r d e r u n g.

2 [Ettenheim.] Nro. 25360. Karl Sezauer von Schmiedheim, Soldat unter dem Dragoner-Regiment Großherzog in Karlsruhe, welcher sich nach erfolgter Einberufung von Hause entfernt, bei seinem Regimente jedoch nicht listirt hat, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt wird.
Ettenheim den 24. Oktober 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

G l ä u b i g e r - A u f f o r d e r u n g.

3 [St. Blasien.] Die Erben der verstorbenen Katharina Zehle geborne Tröndle von Immeneich haben die, durch deren Tod eröffnete Erbschaft nur unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf Liquidation der Schulden angetragen.

Die Gläubiger der Masse werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe unter Vorlage der Beweisurkunden

Donnerstag den 7. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

vor dem Distrikts-Notar in der Behausung der Verstorbenen zu Immeneich anzumelden, andernfalls sie später ihre Ansprüche nur auf jenen Theil der Masse geltend machen könnten, welcher nach Befriedigung der bekannten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

St. Blasien den 10. October 1844.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

vd. Vogler, Notar.

Comptoir des Anzeigeblasses für den Oberrheinkreis der Gebrüder Groob.